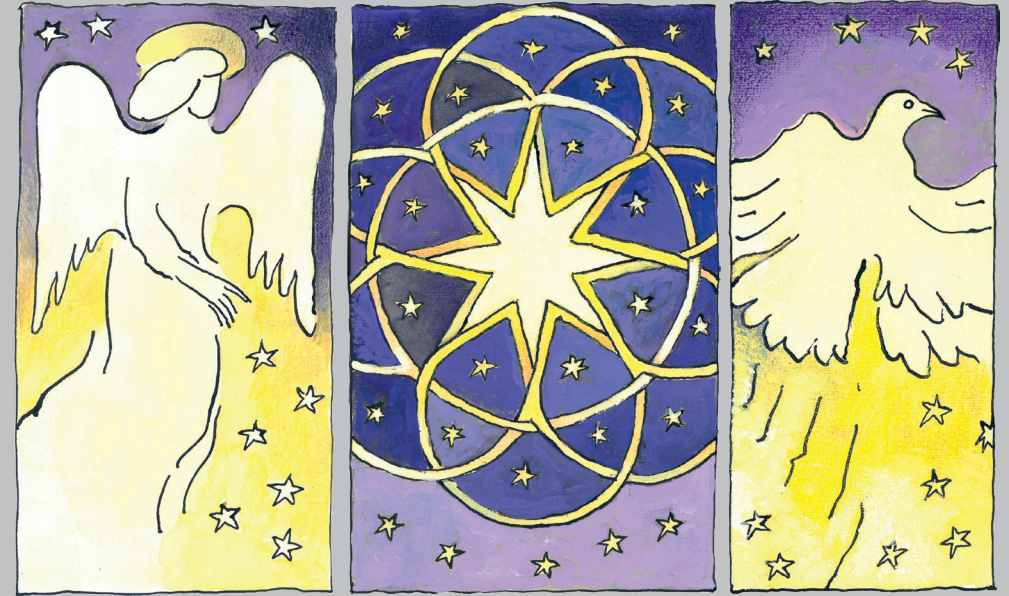


# Messiah



Georg Friedrich Händel

Samstag, **10. Dezember 2022** · 19.30 Uhr · Evang. Kirche Teufen

Sonntag, **11. Dezember 2022** · 17.00 Uhr · Kath. Kirche Altstätten

Freitag, **16. Dezember 2022** · 19.30 Uhr · Kirche Trogen

Eintritt frei | Kollekte

Illustration: Werner Meier | Gestaltung: Silvia Droz | Druck: Lutz AG Speicher

appenzeller **kammerorchester**



chorwald

# George Frideric Handel (1685–1759) – MESSIAH HWV 56

## A Sacred Oratorio

Libretto by Charles Jennens

Komponiert 1741, Uraufführung 1742 in Dublin

Gekürzte Version in englischer Sprache

### Interludien

Text Heidi Eisenhut

Musik Jürg Surber

### Ausführende

Suzanne Chappuis, Sopran

Isabel Pfefferkorn, Alt

Jens Weber, Tenor

Jonas Jud, Bass

Nathalie Hubler, Rezitation

### Chorwald

#### Appenzeller Kammerorchester

Christine Baumann, Konzertmeisterin

Marie-Louise Dähler, Cembalo

Leitung Jürg Surber

**Händels «Messiah»:** ein monumentales Opus magnum aus der Mitte des 18. Jahrhunderts, das als Zusammenfassung der Heilsgeschichte der christlichen Welt Jubel über die Ankunft des Messias und Schmerz über seinen Opfertod gleichermaßen verbindet und schliesslich im tröstenden Wissen um das «Gotteslamm», das «hinwegträgt die Sünde der Welt», endet. Wie hören wir Menschen des 21. Jahrhunderts dieses Werk und seine Botschaft? Zunächst hören wir eine wunderbare Musik, die das Herz direkt berührt. Bei der Beschäftigung mit dem Gehalt der Texte greifen wir drei Aussagen heraus, von denen wir vermuten, dass wir auf ähnliche Weise davon angesprochen sind wie die Mitwirkenden und das Publikum der Erstaufführungen im Jahre 1742: die Verkündigung der Geburt des Heilsbringers und die bange Frage dabei, wer bestehen kann in seinem Angesicht (*but who may abide the day of his coming*), die Friedensbotschaft der Engel (*and peace on earth*), die auf unsere Erfahrung prallt, wie labil Frieden bis heute ist, und zuletzt das Erleben des tiefsten Schmerzes in der Kreuzigung (*he was despised and rejected*), verbunden mit der Frage nach der Hoffnung für die Welt danach.

Um diesen Aussagen nachzugehen und unsere – im positiven Wortsinn – Betroffenheit zu befragen, halten wir dreimal inne. Wir tun dies mit drei kurzen Interludien in einer Überlagerung von Text und Musik, die jeweils mit einer Liedmelodie in den nächsten Teil des Oratoriums überleiten. Die drei Lieder stammen aus der jüdischen (*Hymnus «Adir hu»*), der abendländisch-christlichen (*«Da pacem Domine» aus Taizé*) und der orthodoxen Tradition (*«Aliluja» aus der Ukraine*). Die Texte stammen aus der Zeit der Entstehung des Oratoriums beziehungsweise der Baujahre der drei Kirchen Ende des 18. Jahrhunderts und aus der Gegenwart.

Für die Aufführungen in der Adventszeit kürzen wir den «Messiah» um einige Teile, insbesondere um die Passagen des zweiten Teils, die Auferstehung, Himmelfahrt und Pfingsten zum Thema haben. Die von Händel und seinem Librettisten Charles Jennens gewählte Form des Oratoriums mit drei Teilen wird durch diese Kürzungen sowie durch die drei Interludien zu einer vierteiligen Struktur umgedeutet. Auf die Verkündigung folgt die Erzählung der Geburt, darauf der Tod am Kreuz und im letzten Teil die Hoffnung für uns Menschen, die sich in der christlichen Vorstellung durch die Auferstehung manifestiert und im berühmten Halleluja eine unsterbliche musikalische Ausprägung gefunden hat.

# George Frideric Handel – MESSIAH HWV 56

Libretto by Charles Jennens (1700–1773), deutscher Text Christoph Daniel Ebeling (1741–1817)

## Sinfony

### Accompagnato (Tenor)

Comfort ye, comfort ye my people, saith your God. Speak ye comfortably to Jerusalem, and cry unto her, that her warfare is accomplished, that her iniquity is pardoned. The voice of him that crieth in the wilderness, prepare ye the way of the Lord, make straight in the desert a highway for our God.

### Air (Tenor)

Ev'ry valley shall be exalted, and ev'ry mountain and hill made low, the crooked straight and the rough places plain.

### Chorus

And the glory of the Lord shall be revealed, and all flesh shall see it together: for the mouth of the Lord hath spoken it.

### Accompagnato (Bass)

Thus, saith the Lord, the Lord of Hosts: Yet once a little while and I will shake the heav'n and the earth, the sea and the dry land. And I will shake all nations; and the desire of all nations shall come.

The Lord, whom ye seek, shall suddenly come to His temple, ev'n the messenger of the Covenant, whom you delight in; behold, He shall come, saith the Lord of Hosts.

## Sinfonia

### Accompagnato (Tenor)

Tröste dich, mein Volk, spricht dein Gott. Redet trostreich mit Jerusalem und ruft ihr zu, dass ihr Kriegsdienst zu Ende, dass ihre Missetat vergeben ist. Es ist seine Stimme, die verkündigt in der Wildnis: Bereitet dem Herrn den Weg, ebnet in der Wüste einen Pfad für unsern Gott. (*Jesaja 40,1–3*)

### Arie (Tenor)

Jedes Tal soll erhöht werden, und jeden Berg und Hügel macht tief, das Krumme gerade und die unebenen Stellen glatt. (*Jesaja 40,4*)

### Chor

Und die Herrlichkeit des Herrn wird offenbart, und alles Fleisch miteinander soll es sehen: denn des Herrn Mund hat es verheissen. (*Jesaja 40,5*)

### Accompagnato (Bass)

So spricht der Herr der Heerscharen: Noch eine kleine Zeit, und ich werde erschüttern die Himmel und die Erde, die See und das trockene Land, und ich werde aufrütteln alle Völker, und die Sehnsucht aller Völker wird erscheinen. (*Haggai 2,6–7*)

Der Herr, den ihr sucht, kommt plötzlich zu seinem Tempel, selbst der Bote des neuen Bundes, an dem ihr euch erfreut, sehet, er wird erscheinen, so spricht der Gott der Heerscharen. (*Maleachi 3,1*)

## Air (Alto)

But who may abide the day of His coming, and who shall stand when He appeareth? For He is like a refiner's fire.

## Chorus

And He shall purify the sons of Levi, that they may offer unto the Lord an offering in righteousness.

## Interludium I

But who may abide the day of His coming

**Hymnus «Adir hu»** (Trad. jüdisch, gesungen zum Pessach-Fest)

Adir hu, adir hu

Yivneh beito bekarov

Bimherah, bimherah, beyameinu bekarov

El beneh! El beneh!

Beneh beito bekarov

Bachur hu, gadol hu, dagul hu,

Hadur hu, vatic hu, zakai hu,

Chassid hu, tahor hu, yachid hu,

Kabir hu, lamud hu, melech hu.

אָדיר הוּא יבְנֶה בֵּיתוֹ בְּקֶרֶב.  
בְּמַהְרָה, בְּמַהְרָה, בְּיָמֵינוּ בְּקֶרֶב.  
אֵל בְּנֵה, אֵל בְּנֵה, בְּנֵה בֵּיתְךָ בְּקֶרֶב.

בְּחֹר הוּא, גָּדוֹל הוּא, דָּגוּל הוּא יבְנֶה בֵּיתוֹ בְּקֶרֶב.  
בְּמַהְרָה, בְּמַהְרָה, בְּיָמֵינוּ בְּקֶרֶב.  
אֵל בְּנֵה, אֵל בְּנֵה, בְּנֵה בֵּיתְךָ בְּקֶרֶב.

הַדּוֹר הוּא, וְנֵיִק הוּא, זָכַאי הוּא יבְנֶה בֵּיתוֹ בְּקֶרֶב.  
בְּמַהְרָה, בְּמַהְרָה, בְּיָמֵינוּ בְּקֶרֶב.  
אֵל בְּנֵה, אֵל בְּנֵה, בְּנֵה בֵּיתְךָ בְּקֶרֶב.

חֲסִיד הוּא, טָהוֹר הוּא, יָחִיד הוּא יבְנֶה בֵּיתוֹ בְּקֶרֶב.  
בְּמַהְרָה, בְּמַהְרָה, בְּיָמֵינוּ בְּקֶרֶב.  
אֵל בְּנֵה, אֵל בְּנֵה, בְּנֵה בֵּיתְךָ בְּקֶרֶב.

כְּבִיר הוּא, לְמוֹד הוּא, מְלֶכֶךְ הוּא יבְנֶה בֵּיתוֹ בְּקֶרֶב.  
בְּמַהְרָה, בְּמַהְרָה, בְּיָמֵינוּ בְּקֶרֶב.  
אֵל בְּנֵה, אֵל בְּנֵה, בְּנֵה בֵּיתְךָ בְּקֶרֶב.



## Arie (Alt)

Doch wer kann bestehen den Tag seiner Ankunft? Und wer wird es ertragen, wenn er erscheint? Denn er ist wie eines Läuterers Feuer. (*Maleachi 3,2*)

## Chor

Und er wird reinigen die Söhne Levis, dass sie dem Herrn darbringen können ein Opfer in Gerechtigkeit. (*Maleachi 3,3*)

Er ist gross. Er möge seinen Tempel bald bauen!

Schnell, schnell, in unseren Tagen, bald! Gott, baue! Gott, baue! Bau deinen Tempel bald!

Er ist einzigartig.

Er ist gross.

Er ist erhaben.

Er ist herrlich.

Er ist wahr.

Er ist lauter.

Er ist gerecht.

Er ist rein.

Er ist einzigartig.

Er ist mächtig.

Er ist weise.

Er ist der Herrscher.

**Recitative (Alto)**

Behold, a virgin shall conceive, and bear a son, and shall call His name Emmanuel, «God with us».

**Air (Alto) and Chorus**

O thou that tellest good tidings to Zion, get thee up into the high mountain. O thou that tellest good tidings to Jerusalem, lift up thy voice with strength; lift it up, be not afraid; say unto the cities of Judah, behold your God! Arise, shine, for thy light is come, and the glory of the Lord is risen upon thee.

Chorus: O thou that tellest ...

**Accompagnato (Bass)**

For behold, darkness shall cover the earth, and gross darkness the people; but the Lord shall arise upon thee, and His glory shall be seen upon thee. And the Gentiles shall come to thy light, and kings to the brightness of thy rising.

**Air (Bass)**

The people that walked in darkness have seen a great light; and they that dwell in the land of the shadow of death, upon them hath the light shined.

**Rezitativ (Alt)**

Siehe, eine Jungfrau wird schwanger werden und einen Sohn gebären, und sie werden ihn nennen Emmanuel.

*(Jesaja 7,14; Matthäus 1,23)*

**Arie (Alt) und Chor**

O du, die du Zion frohe Botschaft verkündigst, steige auf zu dem hohen Berge; o du, die du Jerusalem frohe Botschaft bringst, erhebe deine Stimme mit Macht, erhebe sie und fürchte dich nicht; verkündige den Städten Judas: Seht euern Gott. *(Jesaja 40,9)*

Mache dich auf, strahle, denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des Herrn ist über dir erschienen. *(Jesaja 60,1)*

Chor: O du, die du Zion ...

**Accompagnato (Bass)**

Denn siehe, Finsternis wird die Erde bedecken und grosses Dunkel die Menschen: Aber der Herr wird über dir aufgehen, und seine Herrlichkeit wird über dir erscheinen, und die Heiden werden kommen zu deinem Licht, und die Könige zum Glanz deines Aufgangs. *(Jesaja 60,2–3)*

**Arie (Bass)**

Das Volk, das im Finstern wandelt, hat ein grosses Licht gesehen, und die im Land des Todesschattens wohnen, über ihnen ist das Licht erschienen. *(Jesaja 9,2)*

**Chorus**

For unto us a child is born, unto us a son is given, and the government shall be upon His shoulder; and His name shall be called Wonderful, Counsellor, The Mighty God, The Everlasting Father, The Prince of Peace.

**Pifa****Recitative (Soprano)**

There were shepherds abiding in the field, keeping watch over their flock by night.

**Accompagnato (Soprano)**

And lo, the angel of the Lord came upon them, and the glory of the Lord shone round about them, and they were sore afraid.

**Recitative (Soprano)**

And the angel said unto them: «Fear not, for behold, I bring you good tidings of great joy, which shall be to all people. For unto you is born this day in the city of David a Saviour, which is Christ the Lord.»

**Accompagnato (Soprano)**

And suddenly there was with the angel a multitude of the heav'nly host, praising God, and saying:

**Chorus**

«Glory to God in the highest, and peace on earth, good will towards men.»

**Chor**

Denn es ist uns ein Kind geboren, es ist uns ein Sohn gegeben, und die Herrschaft soll auf seiner Schulter liegen, und sein Name soll heissen Wunderbar, Ratgeber, der starke Gott, der ewige Vater, des Friedens Fürst.

*(Jesaja 9,6)*

**Pifa****Rezitativ (Sopran)**

Es waren Hirten beisammen auf dem Felde, die hüteten des Nachts ihre Herde. *(Lukas 2,8)*

**Accompagnato (Sopran)**

Und siehe, des Herrn Engel trat zu ihnen, und die Herrlichkeit des Herrn umleuchtete sie, und sie fürchteten sich sehr. *(Lukas 2,9)*

**Rezitativ (Sopran)**

Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn sehet, ich bringe euch frohe Botschaft von grosser Freude, die allem Volk widerfahren wird: denn euch ist heute in Davids Stadt der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr. *(Lukas 2,10–11)*

**Accompagnato (Sopran)**

Und alsobald war da bei dem Engel eine Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: *(Lukas 2,13)*

**Chor**

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden, den Menschen ein Wohlgefallen. *(Lukas 2,14)*



**Recitative (Tenor)**

He that dwelleth in heaven shall laugh them to scorn; the Lord shall have them in derision.

**Air (Tenor)**

Thou shalt break them with a rod of iron; Thou shalt dash them in pieces like a potter's vessel.

**Chorus**

Hallelujah: for the Lord God Omnipotent reigneth.  
The Kingdom of this world is become the Kingdom of our Lord, and of His Christ; and He shall reign for ever and ever.  
King of Kings, and Lord of Lords.  
Hallelujah!

**Air (Soprano)**

I know that my Redeemer liveth, and that He shall stand at the latter day upon the earth.  
And though worms destroy this body, yet in my flesh shall I see God.  
For now is Christ risen from the dead, the first fruits of them that sleep.

**Chorus**

Since by man came death, by man came also the resurrection of the dead. For as in Adam all die, even so in Christ shall all be made alive.

**Rezitativ (Tenor)**

Der, welcher im Himmel wohnt, wird sie ver-lachen; denn der Herr wird sie verspotten.  
*(Psalm 2,4)*

**Arie (Tenor)**

Du sollst sie zerschlagen mit einem Stab aus Eisen, du sollst sie in Stücke schlagen wie eines Töpfers Gefässe. *(Psalm 2,9)*

**Chor**

Halleluja, denn der Herr, der allmächtige Gott, herrschet. *(Offenbarung 19,6)*  
Das Königreich dieser Welt ist zum Königreich unseres Herrn und seines Christus geworden; und er wird regieren auf immer und ewig, *(Offenbarung 11,15)*  
König der Könige, Herr der Herren.  
*(Offenbarung 19,16)*  
Halleluja.

**Arie (Sopran)**

Ich weiss, dass mein Erlöser lebt und dass er am jüngsten Tage auf der Erde stehen wird; und wenn auch Würmer diesen Körper zerstören, werde ich in meinem Fleische Gott sehen. *(Hiob 19,25–26)*  
Nun aber ist Christus auferstanden von den Toten, der Erstgeborene jener, die schlafen. *(1. Korinther 15,20)*

**Chor**

Da durch einen Menschen der Tod gekommen ist, so kam auch durch einen Menschen die Auferstehung der Toten. Denn wie in Adam alle sterben, werden sie in Christus ebenso alle lebendig gemacht werden. *(1. Korinther 15,21–22)*

**Accompagnato (Bass)**

Behold, I tell you a mystery: We shall not all sleep, but we shall all be chang'd, in a moment, in the twinkling of an eye, at the last trumpet.

**Air (Bass)**

The trumpet shall sound, and the dead shall be rais'd incorruptible, and we shall be chang'd.

**Chorus**

Worthy is the Lamb that was slain, and hath redeemed us to God by His blood, to receive power, and riches, and wisdom, and strength, and honour, and glory, and blessing. Blessing and honour, glory and pow'r be unto Him that sitteth upon the throne, and unto the Lamb, for ever and ever.

**Chorus**

Amen.

**Accompagnato (Bass)**

Siehe, ich sage euch ein Geheimnis: Wir werden nicht alle entschlafen, sondern wir werden alle verwandelt werden in einem Moment, in einem Augenblick, bei der letzten Posaune. *(1. Korinther 15,51–52)*

**Arie (Bass)**

Die Posaune wird ertönen, und die Toten werden auferstehen unverwest, und wir werden verwandelt werden. *(1. Korinther 15,52–53)*

**Chor**

Würdig ist das Lamm, das erschlagen wurde und uns losgekauft hat bei Gott durch sein Blut, zu nehmen Kraft und Reichtum und Weisheit und Stärke und Ehre und Ruhm und Segen. Segen und Ehre, Ruhm und Stärke gebührt ihm, der auf dem Thron sitzt, und dem Lamm, auf immer und ewig. *(Offenbarung 5,12–14)*

**Chor**

Amen.

# Die Ausführenden



Chor und Orchester anlässlich des Gottesdienstes zum Landsgemeindeplatzfest am 28. August 2022 in der Kirche Trogen  
(Fotografie Hans Aeschlimann)

## Chor

Der Chorwald ist 1982 aus dem Zusammenschluss zwischen dem 1879 gegründeten Männer- und dem 1904 gegründeten Frauen- und Töchternchor hervorgegangen. In den letzten Jahren hat er sich einen guten Ruf erworben durch speziell konzipierte Konzertprogramme und eine sorgfältige Klangkultur.

Ursprünglich war er ein reiner Dorfchor; heute ist er ein Regionalchor mit rund 65 Sängerinnen und Sängern aus allen umliegenden Dörfern. Der Chor nimmt regelmässig erfolgreich an Gesangsfesten und -wettbewerben teil und unternimmt Konzertreisen, 2018 nach Holland und in diesem Jahr in die Romandie mit Konzerten in Grandson und Romainmôtier. Neben der Erarbeitung von grösseren konzertanten Projekten singt der Chor drei- bis viermal jährlich in Gottesdiensten und beteiligt sich mit kreativen Programmen am Vereins- und Kulturleben des Dorfes und der Region. Grössere Projekte der letzten Jahre in Zusammenarbeit mit dem Appenzeller Kammerorchester waren die Aufführung des Requiems von W. A. Mozart und des Weihnachtsoratoriums von J. S. Bach. Im März 2022 entstanden Videoaufnahmen der Konzerte mit Peter Roths Psalmkantate «Vertraue und Dankbarkeit» sowie Eigenkompositionen des musikalischen Leiters Jürg Surber.

Sopran Patricia Baldegger | Sibylle Brodbeck | Felizitas Date | Rixt De Jong | Jacqueline Egger | Heidi Eisenhut | Nicole Giezendanner | Helen Höhener | Francesca Kühnis-Dietz | Barbara Kürsteiner | Barbara Lambrigger | Ursula Locher | Julia Nägeli | Rachele Risch | Béatrice Rohner | Rahel Solenthaler | Myriam Steiger | Margarita Süess | Rebecca Surber | Daniela Thürlemann Klingele | Monica Vanotti | Annamarie Weber | Liliane Widmer | Barbara Zimmermann

Alt Ruth Aemisegger | Antonia Bannwart | Brigitt Baumgartner | Susanna Benenati | Karin Biedermann | Maja Bindernagel | Bernadette Ebnetter | Erika Girardet | Rosmarie Hebeisen | Lilli Howaldt | Esther Kircher | Simone Kolb | Silvia Manser | Milena Mateva | Céline Munter | Marianne Neff-Gugger | Julia Nentwich | Annamaria Studer | Simone Vial | Regula Villiger | Berta Waldburger

Tenor Edi Abderhalden | Daniel Bindernagel | Kurt Graf | Kurt Homberger | Thomas Klingele | Hansueli Niederhauser | Slavko Pecnik | Heinz Reifler | Res Schiess | Georg Schmidt | Hermi Widmer

Bass Fritz Anderwert | Leo Brummer | Walter Eiselen | Christian Fitze | Olivier Flückiger | Gallus Hess | Daniel Kobe | Heinz Naef | Marc Rittmeyer | Hans Sprecher | Heinz Surber | Josua Surber | Ueli Vetsch | Heini Weber

## Orchester

Das Appenzeller Kammerorchester entstand aus dem Zusammenschluss des Herisauer und des Mittelländer Orchesters im Jahr 2007 und ist das einzige klassische Orchester im Appenzellerland. Die beiden Vorgänger-Orchester hatten zum Zeitpunkt der Fusion eine über 100- respektive 60-jährige Tradition. Das Orchester umfasst rund 25 Streicherinnen und Streicher und arbeitet projektbezogen mit Bläser-Zuzügerinnen und -Zuzüger zusammen. Die Pflege der Barockmusik und die Beschäftigung mit historischer Aufführungspraxis mit Barockbögen sind seit einigen Jahren Ziele des Orchesters. Daneben tritt es mit Konzertprogrammen abseits des gängigen Repertoires, aber auch in Verbindung mit literarischen Texten oder traditioneller Appenzeller Volksmusik, hervor. Das Orchester hat einen Leistungsauftrag des Kantons Appenzell Ausserrhoden, der neben der Aufführung klassischer Musik im gesamten Kantonsgebiet die Zusammenarbeit mit jungen Nachwuchsmusikerinnen und -musikern enthält.

Violine	Christine Baumann (Konzertmeisterin)   Werner Meier (Stimmführung Violine II)   Elsbeth Alder   Anita Dörler   Patrick Droz   Nina Irniger   Katharina Kern   Brigitte Mösch   Regula Rohner   Cheyenne Sonderegger   Vreni Tarantino   Regina Vogel   Rolf Weiss   Marian Winiger   Kathrin Wirz
Viola	Erwin Sager (Stimmführung)   Monika Risse   Eva Geisser   Ruth Pfander   Eva Tiepner
Violoncello	10./11. Dez. Bettina Messerschmidt   16. Dez. Beate Schnaithmann (Continuo)   Hannegret Näf (Stimmführung)   Marc Fahrni   Lea Lächli   Ladina Rüedi
Kontrabass	Raphaella Vogel (Continuo)   Karin Huber
Oboe	Helen Moody   Regula Weiss
Fagott	Felix Gass
Trompete	Laura Winter   Manuel Ferreira
Pauke	Grzegorz Podolski
Cembalo	Marie-Louise Dähler



## Jürg Surber (Dirigent)

leitet den Chorwald seit 1995 und das Appenzeller Kammerorchester seit 2002. Er studierte in Winterthur Kontrabass und in Luzern Schulmusik II und Dirigieren. Surber hat sich in der Region einen ausgezeichneten Ruf als Chor- und Orchesterdirigent erworben. Zwischen 1999 und 2008 war er Kantonaldirigent des Appenzellischen Chorverbandes, von 1990 bis 2022 Leiter der Abteilung Musik an der Kantonsschule Trogen. In dieser Funktion brachte er zahlreiche Projekte mit jugendlichen Musizierenden zur Realisierung, häufig in interdisziplinärer Zusammenarbeit mit den Sparten Theater und Tanz. Als Kontrabassist ist er aktiv in Ensembles verschiedener Stilrichtungen (Alte Musik, Jazz, Volksmusik).



## Suzanne Chappuis (Sopran)

absolvierte ihre Ausbildung an der Musikhochschule Lausanne bei Pierre-André Blaser und Hugues Cuenod, Abschluss mit Konzertdiplom. Sie tritt regelmässig als Solistin in der Ostschweiz und in der Romandie auf und ist Mitglied von Collegium Vocale und Capella Vocale der Dommusik in St. Gallen. Ihre Zusammenarbeit mit dem Chorwald begann 2003 und mit dem Appenzeller Kammerorchester 2009, u. a. mit Aufführungen des Requiems von Mozart und des Weihnachtssoratoriums von Bach.



## Isabel Pfefferkorn (Alt)

wurde in Österreich geboren und erhielt bereits im Kindesalter Violin-, Cello-, Klavier- und Gesangsunterricht. Lina Maria Åkerlund, Angelika Kirchschrager und Margreet Honig prägten ihre musikalische Ausbildung. Ihr Repertoire reicht von Alter bis zu Zeitgenössischer Musik; sie tritt aber auch als Pop- und Jazzsängerin auf. Konzerte u. a. mit Mahlers III. Sinfonie und dem Musikkollegium Winterthur, Performance des Stückes «Mother-tongue» von Charles Uzor in Stockholm, Zusammenarbeit mit Edin Karamazov und weiteren zeitgenössischen Komponisten wie Dimitri Terzakis und Laurie Altman. Im Juni 2022 erschien ihr Solo-Debütalbum, welches sie gemeinsam mit einem Cello-Quartett produziert hat.



**Jens Weber** (Tenor)

ist in San Francisco, USA geboren und in Santiago de Chile aufgewachsen. Er studierte Staatswissenschaften an der Universität St. Gallen und Gesang bei Lina Maria Åkerlund, Zürich und Margreet Honig, Amsterdam. Weiterbildungen bei Nicolai Gedda und Christophe Prégardien. Als Lied-, Opern- und Oratoriensänger ist Jens Weber im In- und Ausland engagiert, wobei er das ganze Spektrum von Alter Musik bis hin zu Uraufführungen abdeckt. Solistische Zusammenarbeit mit Sigiswald Kuijken und La Petite Bande. Auftritte als Evangelist in den Passionen von Bach und Schütz an den Int. Musikfestwochen Luzern, bei Radio Studio France sowie an den Zürcher Bachtagen.

**Jonas Jud** (Bass)

ist in St. Gallen geboren und in Trogen aufgewachsen. Seine musikalische Ausbildung begann an der Kantonsschule Trogen bei Svetlana Afonina. Es folgten ein Studium am Conservatorio di Musica in Castelfranco (Veneto) und der Masterabschluss an der Yale School of Music in den USA. Dieses Jahr war er als Sarastro in der Zauberflöte an den Opernspielen Munot sowie als Melisso in Alcina an der Yale Opera zu sehen. Bei Wettbewerben war er als Finalist in der Eric and Dominique Laffont Competition der Metropolitan Opera und als Finalist in der Eleanor McCollum Competition der Houston Grand Opera zu hören. Jonas Jud ist in dieser Saison Mitglied des internationalen Opernstudios am Opernhaus Zürich.

**Nathalie Hubler** (Rezitation)

ist in St. Gallen geboren und aufgewachsen. Sie studierte Germanistik, Theater- und Filmwissenschaften in Bern, Lausanne und Paris. Seit 2002 ist sie als freie Theaterschaffende tätig: Übersetzungen, Dramaturgie, Schreiben von Theater texts, Projektleitung, Schauspiel, Lesungen, Bühnenbild. Diverse Eigenproduktionen, u. a. «Parzival und das Atom» 2013, «Die Göttin aller Dichter» 2016, «Eseleien» 2018, «Ich bin nicht menschlich» 2019. Kooperation und Engagements mit Figurentheater St. Gallen, Theater «Parfin de siècle», Mafob Theater, «Théâtre du Sacré», Manesse Quartett und Richard Butz (literarische Stadtführungen). Nathalie Hubler erhielt 2006 den Förderpreis der Stadt St. Gallen.

**Christine Baumann** (Konzertmeisterin)

studierte Violine in St. Gallen bei Robert Bokor und an der Musikhochschule Luzern bei Ina Dimitrova, wo sie mit dem Konzertdiplom abschloss. Intensive Auseinandersetzung mit der Alten Musik mit Weiterbildungen bei Monika Bär, Dorothee Mühleisen und John Holloway. Studium der Barockvioline bei Hiro Kurosaki am Mozarteum in Salzburg. Sie ist Mitglied verschiedener Kammermusikformationen, u. a. Barockensemble Girandola und Manesse Quartett, und spielt in verschiedenen Orchestern, u. a. dem der Bachstiftung St. Gallen. Christine Baumann ist seit 2007 Konzertmeisterin des Appenzeller Kammerorchesters und unterrichtet an den Musikschulen Flawil und Degersheim.

**Dank an:**

Raphael Pifko für fachliche Beratung zu «Adir hu»

Einwohner- und Kirchgemeinden Teufen, Altstätten und Trogen für die Listen der Vornamen der Neugeborenen und das Gastrecht in den Kirchen

Kulturförderung Appenzell Ausserrhoden

Alexander Schmidheiny Stiftung

Dr. Fred Styger Stiftung

Johannes und Hanna Baumann-Stiftung

Lienhard-Stiftung

Rheintaler Kulturstiftung

Rudolf und Gertrud Bünzli-Scherrer-Stiftung

Steinegg Stiftung

Stiftung SK Trogen 1821